

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Bayerisches Rotes Kreuz - Landesgeschäftsstelle		Ansprechpartner/-in Franz Huber
Ortsteil, Straße, Hausnummer Garmischer-Straße 19-21	PLZ, Ort 81373 München	Telefon 0176 634 88 024
E-Mail huber.franz@muenchen.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 28/04/2025, Dr. Wuskfeld

Projektbeschreibung

LAG-Name: Bad Tölz - Wolfratshausen

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: - keine -

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Bergwacht Benediktbeuern Franz Huber

Name

Ansprechpartner/-in

Windpässelweg 2 83671 Benediktbeuern

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

0176/63488024 huber.franz@muenchen.de

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Erweiterung der Bergrettungswache Benediktbeuern

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Erweiterung um eine Ausbildungs- und Fahrzeughalle an die bestehende Rettungswache. Mit dieser Maßnahme wird eine multifunktionale Halle mit Kletter- und Luftrettungsmodulen geschaffen, die insbesondere eine witterungsabhängige Ausbildung in alpine und medizinische Rettungsmittel sowie an unseren Rettungsfahrzeugen mit unseren verschiedenen Kooperationsgruppen und eigenen Einsatz- und Nachwuchskräften ermöglicht.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Bergwacht Benediktbeuern verfügt aktuell über einen Mehrzweckraum, der nur eingeschränkte Übungs- und Ausbildungsmöglichkeiten zulässt. Für viele praktische Ausbildungsinhalte, wie alpine Rettungsverfahren einschl. medizinische Versorgung und verschiedenen Elemente aus der Luftrettung, muss auf Freiflächen ausgewichen werden. Witterungseinflüsse wie Nässe und Kälte erschweren die Ausbildung wesentlich bzw. machen eine Absage erforderlich.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die Erweiterung der Rettungswache ermöglicht eine witterungsunabhängige Ausbildung, mit der die stetige Entwicklung der Rettungsmethoden an unsere Einsatz- und Nachwuchskräfte zuverlässig übermittelt werden kann. Darüber hinaus ermöglicht die Erweiterung, dass mit den zusätzlich geschaffenen räumlichen Angeboten externe Interessierte über Kooperationen aktiv in das Vereinsgeschehen integriert werden können. Neben anderen Institutionen sind hier beispielhaft der Ski-Club Benediktbeuern-Bichl und Forstrevier Kochel zu nennen, bei denen die Bergwacht medizinische Sofortmaßnahmen bei Sport- bzw. Arbeitsunfällen vermittelt. Bisher mussten solche Vorhaben zum Teil wegen schlechter Witterung bedauerlicherweise abgesagt werden. Die Ausbildungshalle wird ausgestattet mit Kletter- und Luftrettungsmodulen die damit in den Gemeinden Benediktbeuern und Bichl ein Alleinstellungsmerkmal aufzeigt. Diese besonderen Module können auch durch benachbarte Bergwachtbereitschaften und Rettungsorganisationen genutzt werden.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Neubau eines Erweiterungsbaus an die bestehende Rettungswache in Holzständerbauweise. Gründung erfolgt durch umlaufende Streifenfundamente aus Stahlbeton, der Hallenboden besteht aus Betonpflastersteine die versickerungsfähig verlegt werden, Oberlichtfenster und Türen aus Holz, ostseitig zwei Rolltore mit Lichtbänder. Für die Neuorganisation der Zugangssituation wird das Garagentor in der bestehenden Rettungswache durch ein Tür-Fensterelement aus Holz ersetzt. Als Magazin für Bergrettung bzw. Medizin werden marktübliche Bürocontainer aufgestellt. Die Elektro- und Sanitärinstallation erfolgt entsprechend den Erfordernissen. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage zur Energiegewinnung installiert. Montage von Kletterwandmodulen im Innenbereich, einschl. Ausstattung mit Griffen, Tritten, Standplatz und Sicherungsmittel für Ausbildung Alpinetechnik und Bergrettung. Im Zentrum der Halle wird eine Kleinkrananlage für die Ausbildung der bodennahen Elemente aus der Luftrettung installiert. Die Ausstattung, insbesondere Regale, Werkzeuge und Spinde erfolgt in geeigneter Weise. Die Hofflächen im Außenbereich wird mit Betonpflastersteine für PKW-Verkehr befestigt.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Benediktbeuern

geplanter Umsetzungszeitraum von 10.2025 bis 10.2026
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 454.342,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 381.800,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 190.900,00

Eigenmittel Antragsteller: 103.442,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Gemeinde Benediktbeuern: 120.000,00

Gemeinden Bichl: 30.000,00

Gemeinde Bad Heilbrunn: 10.000,00

_____: _____

_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 454.342,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ1: Stärkung des sozialen Miteinanders und Ausbau des Kultur- und Bildungsangebotes

HZ1.3: Gesellschaftliches Miteinander fördern durch Unterstützung des Ehrenamtes

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 2: Schutz der Umwelt, des Klimas und der Biodiversität

HZ 2.2: Schärfung des Bewusstseins für Umwelt-, Klima-, und Naturschutz und nachhaltige gemeinsame Raumnutzung

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Projekt wurde über verschiedene Wege den Bürgern der Gemeinden Benediktbeuern und Bichl vorgestellt. Besonders hervorzuheben sind Presseberichte, Postwurfsendungen und Informationstände bei verschiedenen Veranstaltungen. Im Rahmen von Gemeinderatssitzungen in Benediktbeuern und Bichl hatten wir persönlich die Gelegenheit unser Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die Unterstützung wurde uns dabei zugesichert. Ansässige Vereine, Institutionen und Organisationen äußern sich zustimmend zum Projekt und erklären ihre Unterstützung. Das Projekt, mit dem aktuellen Stand März 2025, ist in der Jahreshauptversammlung der Bergwacht Benediktbeuern vorgestellt worden. Die anschließende Mitgliederabstimmung hat das weiter Vorgehen bestätigt.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Die Bergwacht Benediktbeuern arbeitet wie alle Bergwachten überörtlich, bei Katastrophenlagen sogar überregional. Das Dienstgebiet der Bergwacht Benediktbeuern umfasst die Gemeindegebiete Benediktbeuern und Bichl. Für beide Gemeinden ist das Projekt von Bedeutung. Die zunehmende Belastung durch den stetig ansteigenden Übernachtungs- und Tagestourismus zeigt sich in unserem Dienstgebiet. Die Bergwachtmitglieder, ob Alt- oder Neubürger, gewährleisten durch Ihr ehrenamtliches Engagement die qualitative Sicherstellung der Bergrettung und des Naturschutzes.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Insbesondere die niederschwellige Infrastruktur zur Ausbildung der Basishandgriffe für die Luftrettung ist ein innovativer Qualitätssprung in unseren Möglichkeiten.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinde Benediktbeuern, TSV Skiclub Benediktbeuern, Naturfreunde Benediktbeuern, Forstrevier Kochel, und Kindergärten

Sektoren: Bergwachten Penzberg, Bergwacht Kochel

Projekte: Gemeinde Benediktbeuern - Ferienpassaktion auf Kreisebene, TSV Skiclub Benediktbeuern-Bichl - Ausbildung Fachübungsleitern in med. Erstversorgung, Forstrevier Kochel - Mitarbeiterschulung med. Erstversorgung bei Arbeitsunfällen, Naturfreunde Benediktbeuern - Ausbildung Sicherheit am Berg

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

bei der Bergwacht ist das Thema Klimaschutz in der Ausbildung sowie in Kursen und Fortbildungen neben den Themen Umwelt- und Naturschutz ein wesentlicher Aspekt. Durch die Nutzung der Räumlichkeiten von anderen Akteuren kann dies auch organisationsübergreifend einer größeren Teilnehmerzahl vermittelt werden. Das Projekt leistet damit einen indirekten positiven Beitrag zum Klimaschutz.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Der Umwelt- und Naturschutz bildet eine westliche Aufgabe bei der Bergwacht und zeigt sich sowohl in den Ausbildungen als auch in der Naturschutzstreifen im Loisach-Kochelseemoor. Die Ausbildung im Naturschutz mit der abschließenden Prüfung ist eine tragende Säule in der Gesamtausbildung zur Bergwacht-Einsatzkraft. Jährliche Naturschutzbegehungen im heimatischen Dienstgebiet und Fachvorträge in unseren Ausbildungsräumen stellen den Wissensstand und die Sensibilisierung für die Natur bei unseren Einsatz- und Nachwuchskräften sicher. Mit der Erhöhung der Raumkapazitäten können unsere Naturschutzausbilder ihre Fachbeiträge einem breiteren Publikum vermitteln und somit indirekt einen positiven Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und Naturschutz leisten.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Durch das Projekt wird die Ausbildungssituation der Bergrettung wesentlich verbessert. Mehr Ausbildungsfläche, vielseitige Nutzungsmöglichkeiten der Rettungswache, auch im Katastrophen- und Einsatzfall, steigert die Sicherheit und damit direkt die Lebensqualität in unserem Dienstgebiet.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Projekt trägt in geringem Maß zur Wertschöpfung in der Region bei, weil die Bergwacht die qualitative Sicherstellung der Bergrettung und des Naturschutzes in den heimatischen Bergen und Loisach-Kochelseemoor leistet und damit auch die Attraktivität der Region erhält.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Die Bergrettungswache Benediktbeuern ist ein Begegnungsort für einen regen Austausch zwischen junge aktive Mitglieder und passive Senioren, ebenso auch zwischen Neu- und Altbürger. Durch die Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen erleben wir einen bereichernden Wissensaustausch auf verschiedenen Ebenen. Die Bergwacht Benediktbeuern beteiligt sich schon seit vielen Jahren an verschiedenen Projekten der Gemeinden, Schulen und Kindergärten, bei denen den Kindern und auch den Eltern die Rettungsmittel und Einsatzfahrzeuge näher gebracht werden und durch spielerische Aufgaben eine Begeisterung für die Bergwacht geweckt wird. Das Projekt bietet mehr organisatorische Möglichkeiten und erhöht damit den Beitrag zum sozialen Zusammenhalt direkt.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Die Bergwacht Benediktbeuern ist seit seiner Gründung im Jahre 1927 ein wichtiger Bestandteil im sozialen Leben, nicht nur in den Gemeinden Benediktbeuern und Bichl, sondern auch in der umliegenden Region. Durch die geplante Erweiterung der Bergrettungswache soll die Bergwacht Benediktbeuern über alle erforderlichen Räume verfügen, welche den heutigen Erfordernissen an einen modernen und effektiven Bergrettungsdienst einschließlich deren Ausbildungsstandards entsprechen. Darüber hinaus soll mit dem Projekt ein zukunftsfähiger Ort für übergreifende Kooperationen geschaffen werden, bei den die Themen von Naturschutz und Gebietskunde über medizinische Erste Hilfe bis zur „Sicherheit am Berg“ näher gebracht werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Sicherstellung der Bergrettung und Unterstützung im unwegsamen Gelände entsprechend dem Bayerischen Rettungsdienstgesetz durch eine funktionelle den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Bergrettungswache. Nachwuchssicherung und Zusammenhalt zwischen Jung und Alt. Interessensförderung der Jugend für die Umwelt und Bewegung in der Natur.

Der laufende Betrieb wird durch öffentliche Mittel gemäß Bayerischen Rettungsdienstgesetz und durch die Benutzungsentgelte der Krankenkassen für die Einsätze sichergestellt.

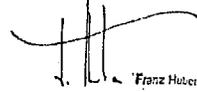
Darüber hinaus werden zusätzliche Anschaffungen durch Spenden, Fördermitglieder und viel eigenes Engagement getätigt.

Benediktbeuern, 22.04.2025

Ort, Datum

Franz Huber

Name in Druckbuchstaben



i.A.

Bayerisches Rotes Kreuz 

Unterschrift des Antragstellers (der Antragstellerin) (gezeichnet)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landesgeschäftsstelle

Bergwacht Benediktbeuern
Garmischer Straße 19-21
81373 München

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____

Datum

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.